

Senioren- und Pflegeheim Waal

Sommerfest

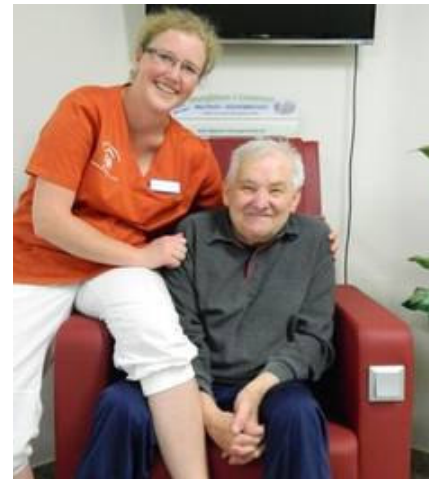
Am 27. Juli veranstaltete das Seniorenheim Waal sein Sommerfest. Rund 250 Gäste besuchten das Fest, das 2018 unter dem Motto „Zirkus Senioria“ stand. Neben vielen Ehrengästen, wie der Landtagsabgeordneten und stellvertretenden Landrätin Angelika Schorer oder der Prinzessin Elisabeth von der Leyen waren auch viele Waaler Kinder ins Zirkuszelt gekommen. Auf dem Programm stand unter anderem eine Aufführung mit Elefanten- und Eisbärenanzug, Hundedressur und zwei Eseln aus Waal. Zum Höhepunkt entführte der Zauberer Christoph Kratzer die Zuschauer in die Welt der Magie. Für Verpflegung sorgten Bratwürstl am Nachmittag und unsere gute Waaler Küche verwöhnte mit Hausmannskost.



Bei einem Motto wie „Zirkus Senioria“ durfte beim Sommerfest auch kein Clown fehlen.

Neuer Massagesessel

Im Mai konnte das Pflegeheim einen neuen Massagesessel anschaffen. Bereits seit 2017 hat das Seniorenheim Spenden für einen extra für Senioren konzipierten Massagestuhl einer Allgäuer Firma gesammelt. Das American Football Team X-Press aus Landsberg spendete den Erlös des X-Mas-Bowls 2017 von 1.350 Euro für diesen Sessel. Auch zahlreiche Waaler Bürger*innen spendeten. Bis April fehlten dann noch 1.000 Euro zum Wellnessglück. Kurzerhand entschloss sich die Sparkasse Kaufbeuren, den fehlenden Betrag zu spenden.



Bewohner, Pflegepersonal und Angehörige Besucher erfreuen sich seit der Anschaffung des Massagesessels an entspannten sanften Massagen.

ZIB (zeitintensive Betreuung in der letzten Lebensphase)

Seit Juli 2018 ist das Seniorenheim Waal im Modellprojekt ZIB (Zeitintensive Betreuung) der Paula-Kubitschek-Vogel-Stiftung aus Mühldorf, die 20 Stunden für zwei Palliativkräfte zusätzlich finanziert. Die Mitarbeiter haben somit mehr Zeit für Gespräche mit Angehörigen und Betroffenen, beispielsweise zu Themen wie Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Koordination der Besorgung bis hin zur optimalen Medikation in Absprache mit den Ärzten.

Die Begleitung Sterbender in den letzten Tagen und Stunden hat seitdem eine bessere Qualität auch im Hinblick auf die noch engere Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu und den Sponsoren aus Mühldorf, mit denen regelmäßige ZIB-Treffen stattfinden, bei denen besonders schwierige Fälle und weitere mögliche Maßnahmen besprochen werden. Gerade in der letzten Lebensphase benötigen alte Menschen umfassende pflegerische Betreuung. Die Regelversorgung reicht in dieser Phase oft nicht aus.



Das Modellprojekt ZIB finanziert zwei zusätzliche Palliativkräfte am SPH Waal.